Anomalien in Handlungs- und Entscheidungstheorien

Ulrich Druwe
Volker Kunz (Hrsg.)

Anomalien in Handlungs- und Entscheidungstheorien

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1998

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

ISBN 978-3-8100-1981-3 ISBN 978-3-663-09271-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-09271-1

© 1998 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1998

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Einleitung	7
1. Kausalitätsprobleme in Handlungs- und Entscheidungstheorien Volker Dreier	12
2. Die Wissenschaftlichkeit des Rational-Choice-Ansatzes in der Politikwissenschaft Kirsten Mensch	34
3. Anomalien, theoretische Vorentscheidungen und das Selbstverständnis von Rational-Choice Matthias Gsänger	59
4. Anomalien in der handlungstheoretischen Erklärung sozialer Prozesse Volker Kunz	79
5. Anomalien in der Entscheidungstheorie. Empirische Evidenz und Konsequenzen Sonja Haug	126
6. Die Bedeutung von Anomalien für die Theorieentwicklung. Eine Diskussion am Beispiel der Kooperation im finiten Gefangenendilemma Thomas Plümper	161

7.	Kooperation als Handlungsgrund im einfachen Gefangenendilemma	
	Thomas Schmidt	180
8.	Framing oder Informationsknappheit? Zur Erklärung der Formulierungseffekte beim Asian-Disease-Problem	
	Volker Stocké	197
9.	Kuhhandel oder Rechte in Verhandlungen	
	Karl Reinhard Lohmann	219